

**Seminar-Nr. MO 03 170730 01****Integration von Geflüchteten****von Sonntag, 30.07.2017 bis Freitag, 04.08.2017****im ver.di Bildungszentrum Mosbach, Am Wasserturm 1 – 3, 74821 Mosbach / Tel. 06261-942 0****Seminarleitung: Robin Friedl****Seminar Durchführung: Prof. Esther Dischereit****Harald Kielmann****Referenten:****Monika Kadur, Leitung: BeibNet pro Quali (Brandenburg)****Ruth Bierich, Psychologin und Gutachterin****Jovica Arvanitelli, Beratungsstelle nichtdeutscher Roma****Bildungsprogramm 2017, Seite 40****Seminarbeschreibung :**

Verfolgung, Flucht, Trauma in den Erzählungen der Flüchtlinge müssen auch von den Helferinnen und Helfern mit "getragen" und verarbeitet werden. Wir wollen ein Forum schaffen, mit dem sich die in diesem Feld aktiven Menschen miteinander austauschen, beraten und vernetzen können. Es soll ein breites Spektrum an Wissensvermittlung in den unterschiedlichen Problemfeldern angeboten werden: z.B. Möglichkeiten psychosozialer Unterstützung für traumatisierte Flüchtlinge. Entwicklung und Stand des Ausländer- und Asylrechts, Probleme der Umsetzung des Asylrechts, Arbeitsmarktzugang und -förderung. Hierbei können wir auf institutionelle Kenntnisse zurückgreifen, aber wesentlich wollen wir den Austausch darüber fördern, welche Lösungen in der Praxis gesucht und gefunden werden konnten. Wie können sich diese Netzwerke politisch in den Kommunen einbringen?

Programm

So., 30.07.2017 19.00 h - 21.00 h	<u>Anreise bis zum Abendessen um 18.00 h</u> Vorstellungsrunde Erläuterung des Seminarkonzepts Einführungsgespräch Team: Esther Dischereit Team: Harald Kielmann Ref.: Monika Kadur
Mo., 31.07.2017 09.00 h - 12.30 h inkl. 30 min. Pause	Rechtliche Grundlagen Allgemeine Erklärung der Menschenrechte (AEMR) Genfer Flüchtlingskonvention (GFK) Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK) Grundgesetz (GG) Aufenthaltsgesetz (AufenthG) Team: Esther Dischereit Team: Harald Kielmann Ref.: Monika Kadur SL: Robin Friedl



<p>Mo., 31.07.2017 15.00 h - 18.00 h</p>	<p>Menschenrechtsabkommen als „living instruments“ – Praxisberichte – Team: Esther Dischereit Team: Harald Kielmann Ref.: Monika Kadur</p>
<p>Di., 01.08.2017 09.00 h - 12.30 h inkl. 30 min. Pause</p>	<p>Aufenthaltsgestattung und Zugang zum Arbeitsmarkt Team: Esther Dischereit Team: Harald Kielmann Ref.: Monika Kadur</p>
<p>Di., 01.08.2017 15.00 h - 18.00 h</p>	<p>Problemstellungen aus der Praxis z.B. Praktika und Arbeitsagenturen Ref.: Team: Esther Dischereit Team: Harald Kielmann Ref.: Monika Kadur</p>
<p>Mi., 02.08.2017 09.00 h - 12.30 h inkl. 30 min. Pause</p>	<p>Expertengespräch: Arbeitskreis Asyl Mosbach, Landrat, VertreterInnen der politischen Parteien Team: Esther Dischereit Team: Harald Kielmann</p>
<p>Mi., 02.08.2017 14.00 h - 17.00 h</p>	<p>Expertengespräch: Iovica Arvanitelli Beratungsstelle für nichtdeutsche Roma, Mannheim Team: Esther Dischereit Team: Harald Kielmann</p>
<p>Do., 03.08.2017 09.00 h - 12.30 h inkl. 30 min. Pause</p>	<p>Über den Umgang mit Traumatisierung und die Grenzen eigener Belastbarkeit Fallbeispiele I Praxis Team: Esther Dischereit Team: Harald Kielmann Ref.: Ruth Bierich</p>
<p>Do., 03.08.2017 15.00 - 18.00 h 19.00 - 21.00 h</p>	<p>Interkulturelle Kompetenz Reflexion und Qualitätssicherung Vernetzung der Helfer_innen Fallbeispiele I Praxis Team: Esther Dischereit Team: Harald Kielmann Ref.: Ruth Bierich Uniko und MORE (Integration durch Anschluss an Hochschulen, Österreich)</p>



Fr., 04.08.2017 09.00 h - 12.30 h Inkl. 30 min. Pause	Union for Refugees (verdi Stuttgart) Initiativen der Wirtschaft Betriebsvereinbarungen zur Unterstützung der Ehrenamtlichen Team: Esther Dischereit Team: Harald Kielmann
Fr., 04.08.2017 13.00 h - 15.30 h 15.30 h Abreise	Auswertung des Seminars Team: Esther Dischereit Team: Harald Kielmann

Zielgruppe: Das Seminar richtet sich an Personen, die sich in der Arbeit für und mit geflüchteten Personen engagieren oder dies vorhaben; insbesondere an Menschen, die ehrenamtlich für Geflüchtete aktiv sind. Das Angebot ist auch geeignet für professionell zu dem Thema arbeitende Menschen oder jenen, die sich damit befassen wollen. Ebenfalls angesprochen sind Menschen, die in den Interessenvertretungen tätig sind und zu dem Thema arbeiten möchten.

Lernziele:

Vermittlung und Vertiefung der Kenntnisse über die geltenden internationalen, europäischen und in Deutschland geltenden Rechte zum Schutz geflüchteter Personen: Die Rechtsgrundlagen sind das Kernstück der Unterstützung geflüchteter Personen. Anhand von Beispielen soll die Anwendung praxisnah veranschaulicht und geübt werden. Wie komme ich weiter, wenn es in der Praxis Probleme gibt? Einwirkungsmöglichkeiten in der Kommune.

Standards der Professionalisierung auch ehrenamtlicher Arbeit sollen benannt und Zugangsmöglichkeiten erörtert werden. Kennenlernen der Grenzen persönlicher Belastbarkeit. Wo kann niedrigschwellig psychosoziale Unterstützung nachgefragt werden. Information über und gegebenenfalls Entwicklung von Vernetzungsstrategien der in diesem Feld Aktiven.

Didaktik:

Der Unterricht erfolgt in Arbeitsgruppen, in Einzelarbeit und im Plenum. Input-Referate werden durch Materialien zum Thema ergänzt, die Anwendungsbeispiele enthalten, sowie Ländergutachten, SGB II und III. et al. Einzelne Sequenzen werden im Rollenspiel erarbeitet. Des Weiteren ermöglicht eine Exkursion den Teilnehmenden einen unmittelbaren Austausch mit weiteren Expert_innen.